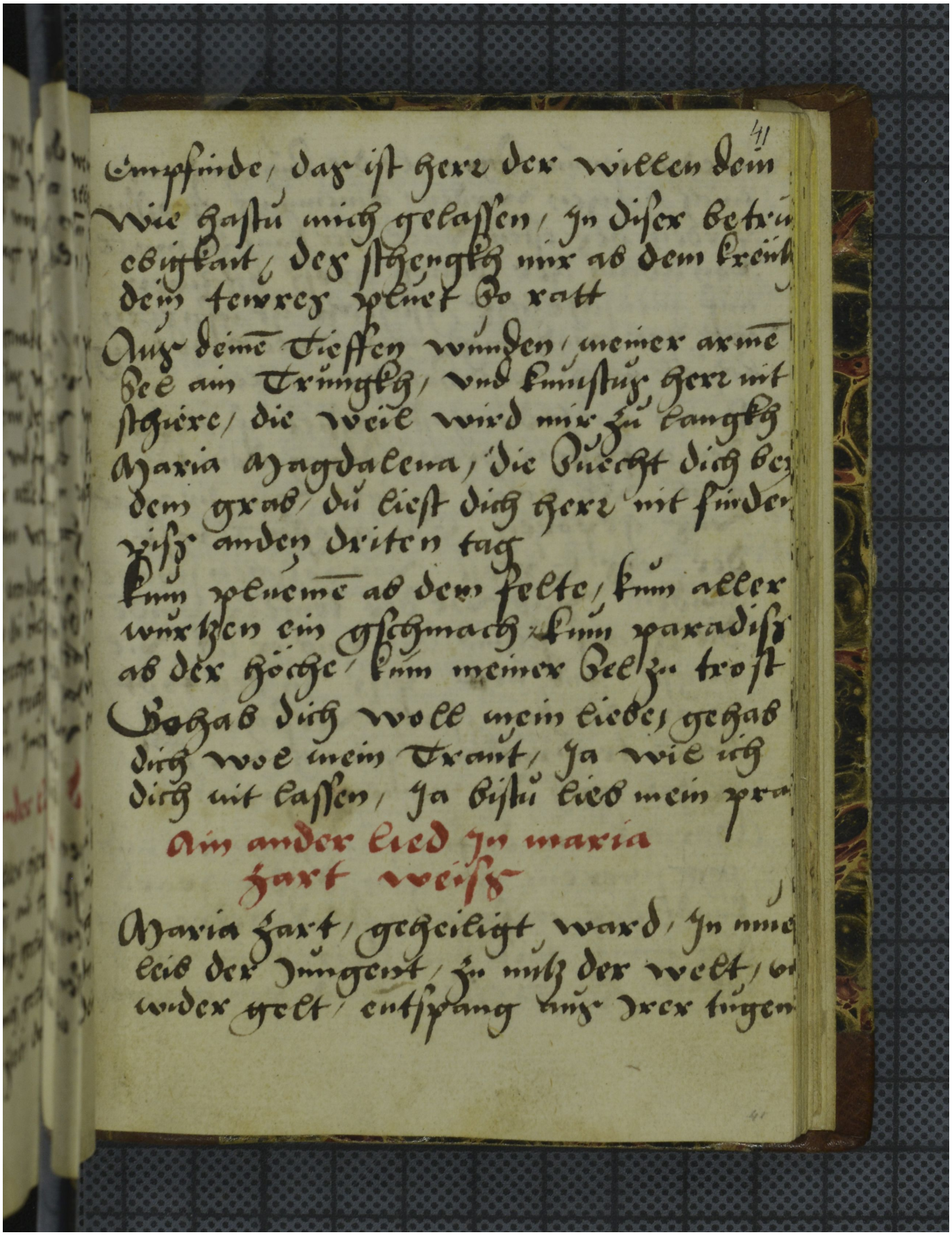
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=267
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



41

empfinde, das ist herr der willen dein
Wie hastu mich gelassen, In diser betrü
ebigkait, des stengklich mir ab dem kreüz
dein teurer plut so ratt
Auz deine tieffen wunden, meiner arme
see ain trüngklich, vnd kunstuz herr mit
steure, die weil wird mir zu langklich
Maria magdalena, die pucht dich bey
dem grab, du liest dich herr mit finder
visz anden driten tag
kum pleume ab dem felte, kum aller
wurtzen ein gschmach, kum paradisz
ab der höche, kum meiner selen trost
Gehab dich wol mein liebe, gehab
dich wol mein trawt, Ja wie ich
dich nit lassen, Ja bistu lieb mein pra

Ain ander lied In maria
hart weisz

Maria hart, geheiligt ward, In nme
leib der Jungfrat, zu nutz der welt, v
wider gelt, entpfang auz Jrer tugen